

Literaturland-Hessen-Plakette

In diesem Haus haben hessische Dichter gelebt und gewirkt – eine Plakette mit der Aufschrift „Literaturland Hessen“, gut sichtbar an der Außenfassade angebracht, macht klar, dass es sich hier um einen literarisch wichtigen Ort handelt. hr2-kultur hat in Zusammenarbeit mit dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst und dem Hessischen Literaturred e.V. folgende Dichterrhäuser und Institutionen ausgezeichnet, die in besonderer Weise an hessische Autoren erinnern:

Brentanohaus

Am Lindenplatz 2

65375 Oestrich-Winkel

Franz Brentano erwarb das Landgut 1804 als Sommersitz. Zu den zahlreichen Gästen gehörten seine jüngeren Halbgeschwister Bettine und Clemens Brentano, Achim von Arnim, die Brüder Grimm, die Dichterin Karoline von Günderrode und Johann Wolfgang von Goethe.

Brüder Grimm-Haus und Museum Steinau

Brüder-Grimm-Straße 80

36396 Steinau an der Straße

1791 übernahm der Vater von Jacob und Wilhelm Grimm in Steinau den Posten des Amtmannes. Dienstsitz und Wohnsitz der Familie wurde das Amtshaus, ein stattlicher Spätrenaissancebau. Fünf Jahre lang lebten die Grimms hier. Nach dem Tod des Vaters musste die Familie das Amtshaus verlassen, blieb jedoch in Steinau wohnen – Jacob und Wilhelm Grimm lebten hier bis 1798.

Büchnerhaus

Weidstraße 9

64560 Riedstadt

In dem kleinen Dorf Goddelau, das heute zu Riedstadt gehört, kam am 17. Oktober 1813 der Dichter und Revolutionär Georg Büchner zur Welt. Sein Vater war Arzt am Philipppshospital, einem der ältesten psychiatrischen Krankenhäuser der Welt. Als Büchner drei Jahre alt war, zog die Familie nach Darmstadt.

Ehemalige Benediktinerabtei

63500 Seligenstadt

Um 830 begann der Gelehrte Einhard mit dem Bau der Basilika, die bis heute das Wahrzeichen der Stadt ist. Einhard war eine der einflussreichsten Persönlichkeiten am Hof Karls des Großen. Seine „Vita Caroli magni“ ist die einzige zeitgenössische Lebensbeschreibung des Kaisers. 836 wurde Einhard der erste Abt des Klosters Seligenstadt, 840 ist er hier gestorben.

Frankfurter Goethe-Haus

Freies Deutsches Hochstift

Großer Hirschgraben 23-25

60311 Frankfurt am Main

„Mit dem Glockenschlage zwölft“ erblickte Johann Wolfgang Goethe am 28. August 1749 im Großen Hirschgraben in Frankfurt das Licht der Welt. Sein Geburtshaus wurde im Zweiten Weltkrieg zerstört, jedoch originalgetreu rekonstruiert. Das gesamte Inventar des Hauses, das rechtzeitig ausgelagert worden war, überstand die Bombardierung Frankfurts ohne Schaden.

Grimmelshausen Hotel Garni
Schmidtgasse 12
63571 Gelnhausen

In Gelnhausen wurde um 1622 der bedeutendste deutsche Barockschriftsteller geboren: Johann Jakob Christoffel von Grimmelshausen. Im seinem Geburtshaus in der Schmidtgasse 12 befindet sich das „Grimmelshausen Hotel“.

Historische Rentmeisterei
Wandelhalle / Elisabethenstraße
64732 Bad König

In der Rentmeisterei hat der Schriftsteller und Satiriker Karl Julius Weber zeitweise gelebt und an seinem Hauptwerk „Demokritos oder hinterlassene Papiere eines Lachenden Philosophen“ geschrieben.

Hof Trages
63579 Freigericht-Somborn

Hof Trages war zur Zeit der Romantik ein beliebter Treffpunkt einer illustren Gruppe aus Freunden und Studenten des Rechtsgelehrten Friedrich Carl von Savigny. Clemens Brentano und Achim von Arnim, Karoline von Günderrode, Bettine und Gunda Brentano, die Savigny 1804 heiratete, waren häufig zu Gast „auf dem Trages“.

Hotel Palmenhof
Bockenheimer Landstraße 89–91
60325 Frankfurt am Main

Der Nobelpreisträger Elias Canetti lebte als Schüler drei Jahre lang in einer Pension im vornehmen Frankfurter Westend – dem heutigen Hotel Palmenhof.

Huelsenbeck-Geburtshaus
Lindenstraße 16
35110 Frankenau

Der Schriftsteller und Psychoanalytiker Richard Huelsenbeck wurde 1892 in der „Alten Apotheke“ in Frankenau geboren. Er wurde vor allem als Mitbegründer des Dadaismus weltberühmt.

Klipsteinturm
Auf der Planke 11
35321 Laubach

Der einstige Wehrturm der Laubacher Stadtbefestigung heißt heute Klipsteinturm. In dem historischen Gebäude lebte die Laubacher Schriftstellerin Editha Klipstein.

Lottehaus
Lottestraße 8–10
35578 Wetzlar

Das heutige Lottehaus ist das Geburtshaus von Charlotte Buff, in die sich der junge Goethe 1772 heftig verliebt hatte. Seine Zeit in Wetzlar ging in die Weltliteratur ein, denn er beschrieb sie zwei Jahre später in seinem Roman „Die Leiden des jungen Werthers“.

Marburger Haus der Romantik
Markt 16
35037 Marburg

Um 1800 lebten in Marburg mehrere bedeutende Persönlichkeiten, die heute zu den „Romantikern“ gerechnet werden, unter anderem Friedrich Carl und Gunda von Savigny, Bettine Brentano, Clemens Brentano und Sophie Mereau sowie die Brüder Jacob und Wilhelm Grimm.

Martin-Buber-Haus
International Council of Christians and Jews (ICCJ)
Werlestraße 2
64646 Heppenheim

1916 zog der jüdische Religionsphilosoph Martin Buber von Berlin nach Heppenheim. Hier entstand unter anderem das philosophische Werk „Ich und Du“, das seinen weltweiten Ruhm begründete. Unter dem Pseudonym Georg Munk veröffentlichte auch seine katholische, zum Judentum konvertierte Frau Paula Buber erfolgreiche Romane.

Museum Ober-Ramstadt
Grafengasse
64372 Ober-Ramstadt

Der Physiker und Satiriker Georg Christoph Lichtenberg wurde am 1. Juli 1742 als 17. Kind des Ober-Ramstädter Pfarrers geboren.

Nicolaus-Matz-Bibliothek (Kirchenbibliothek)
Marktplatz 1
64720 Michelstadt

Die Nicolaus-Matz-Bibliothek (Kirchenbibliothek) umfasst mehr als 4000 Bände von unschätzbarem Wert: mittelalterliche Handschriften und Frühdrucke und eine große Sammlung von Druckschriften aus dem 16. Jahrhundert. Gestiftet wurde die Bibliothek vom Speyerer Domherr Nicolaus Matz, der um 1443 in Michelstadt geboren wurde.

Petrihaus
Am Rödelheimer Wehr 15
60489 Frankfurt am Main-Rödelheim

Im Schatten von Deutschlands ältestem Ginkgobaum und direkt am Ufer der Nidda gelegen, steht das „Petrihaus“. Es gehörte dem Kaufmann und Bankier Georg Brentano, einem Bruder von Clemens Brentano und Bettine von Arnim.

Schauenburger Märchenwache
Lange Straße 2
34270 Schauenburg-Breitenbach

In der ehemaligen Feuerwache von Schauenburg-Breitenbach wird in einer Dauerausstellung an die beiden Grimm'schen Märchenbeiträge Johann Friedrich Krause und Marie Hassenpflug aus Schauenburg-Breitenbach erinnert.

Stadtschreiberhaus
An der Oberpforte 4
60388 Frankfurt am Main

Der Literaturpreis „Stadtschreiber von Bergen“ wird seit 1974 im Frankfurter Stadtteil Bergen-Enkheim vergeben und ist damit der älteste Preis dieser Art in Deutschland. Die ausgezeichneten Schriftsteller erhalten einen Geldpreis und die Möglichkeit, frei von Verpflichtungen ein Jahr lang kostenlos im Stadtschreiberhaus zu wohnen.

Überwälder Heimatmuseum

In der Gass 9

69483 Wald-Michelbach

Der Schriftsteller Adam Karrillon wurde 1853 als zehntes Kind des armen Dorfschulmeisters von Wald-Michelbach geboren. 1923 erhielt er als erster Preisträger überhaupt den Büchnerpreis.

Viktoriaschule Darmstadt

Hochstraße 44

64285 Darmstadt

Die Schriftstellerin Elisabeth Langgässer, im Jahr 1950 posthum mit dem Büchnerpreis geehrt, lebte seit 1909 in Darmstadt. 1918 machte sie auf der Viktoriaschule ihr Abitur, anschließend besuchte sie das der Schule angeschlossene Lehrerinnenseminar.

Wohnhaus von Seckel Löb Wormser

Erbacher Straße

64720 Michelstadt

Der als „Wunderrabbi“ bekannte Seckel Löb Wormser wurde um 1768 in Michelstadt geboren und gründete hier eine Thoraschule, in der er arme jüdische Schüler aus eigener Tasche versorgte und förderte.